

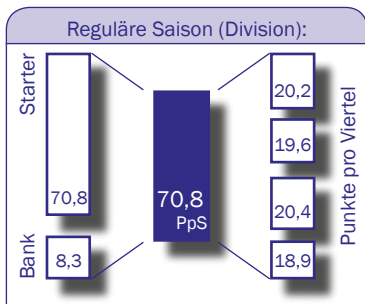


Kleine Rotation, große Ambitionen

An die Tatsache, dass die NBBL-Mannschaft aus Urspring Stammgast beim TOP4 ist, hat man sich schon gewöhnt. Nun schickt sich aber auch das JBBL-Team der Schelklinger an, einen ähnlichen Status zu erlangen. Zum zweiten Mal in zwei Jahren schafften die U16-Jünglinge den Sprung in die Endrunde. „Das ist auch für uns eine Riesen-Überraschung“, sagt Headcoach Ralph Junge. „Wir wussten vor der Spielzeit, dass wir nur dünn besetzt sind. Wir wollten eine ordentliche Saison spielen und hatten keine großen Ambitionen.“ „Ordentlich“ bedeutet für Urspringer Verhältnisse übersetzt: Das JBBL-Team kassierte während der gesamten Saison nur eine Niederlage im bedeutungslosen Spiel gegen den TSV Tröster Breitengüßbach. „Das ist sensationell“, zeigt sich Junge begeistert von seinen Schützlingen, die damit souverän wieder den Sprung unter die vier besten U16-Mannschaften Deutschlands geschafft haben. „Und wenn du bei so einer Endrunde dabei ist, willst du natürlich auch gewinnen“, lächelt der sportliche Leiter der Urspringschule verschmitzt.

Die hohe Fünf

Ohne den Bankspielern der Urspringer zu nahe treten zu wollen: Die Teilnahme am TOP4 hat der Klub fast ausschließlich der Ersten Fünf zu verdanken. Das weiß auch Ralph Junge: „Die Last trägt bei uns ganz extrem die Starting Five.“ Zaire Thompson, ein Riesentalent auf der Point Guard-Position, und Center Gavin Schilling (2,02 Meter, beide 95er-Jahrgang), bestimmen das Spiel der Urspringer. Dazu gesellen sich mit Daniel Ivanov (Guard) und Nils Dejworek (Power Forward) zwei weitere Spieler des ältesten U16-Jahrgangs als wichtige Eckpfeiler. Ergänzt wird der JBBL-Kader mit Talenten des 96er- und 97er-Jahrgangs, die jedoch noch nicht so weit sind, um dauerhaft von der Bank aus für Entlastung zu sorgen. So ruht die Verantwortung in erster Linie auf den breiten Schultern von Gavin Schilling, für den Double-Doubles die Regel und nicht



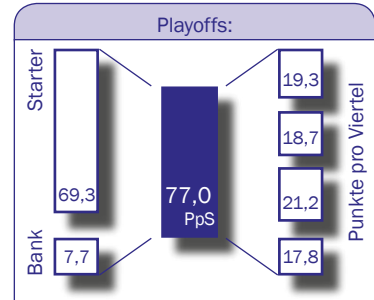
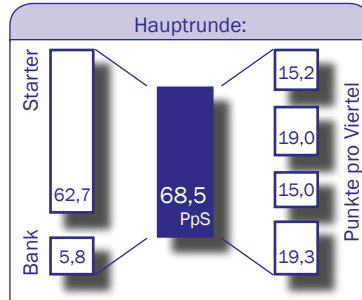
15

...Double-Doubles legte Urspring-Center Gavin Schilling auf dem Weg zum TOP4 auf - in nur 20 Spielen. Angemerkt sei, dass der Youngster seine Durchhänger - auf hohem Niveau, wohlgemerkt - allesamt in der regulären Saison hatte und seit Beginn der Hauptrunde entsprechend zehn statistische Doppler in Serie produzierte. In den Playoffs kam Schilling auf einen Schnitt von 27,0 PpS und 15,5 RpS, wobei er pünktlich zur Endrunde seine Bestform gefunden zu haben scheint ... im letzten Viertelfinalspiel gegen Eintracht Frankfurt stellte er mit 24 „Boards“ eine persönliche Bestmarke auf.

die Ausnahme sind, und Zaire Thompson, dem Junge eine große Zukunft auf der Spielmacher-Position prophezeit, „wenn er weiter so hart arbeitet wie bisher.“

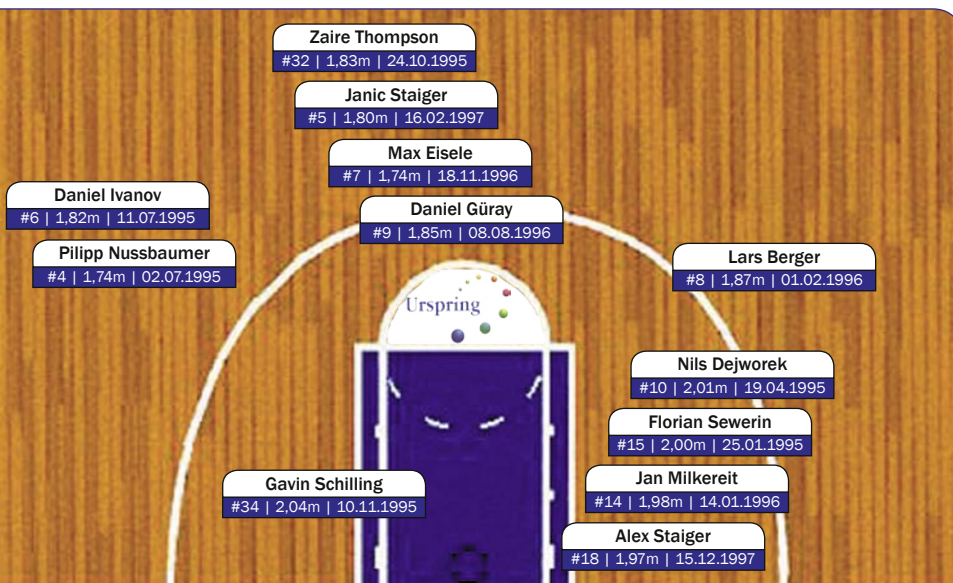
Klein, aber oho!

Im Halbfinale trifft das Team ALBA Urspring am Samstagmittag auf den amtierenden U16-Meister IBBA Berlin. Im Rahmen des Turniers „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin holte Junge vor zwei Wochen ein paar Informationen über die „Akademiker“ ein, ohne sich ganz gezielt auf den Gegner vorbereiten zu wollen. „Die Jungs sind schon mit sich genug beschäftigt, da muss



ich sie nicht auch noch mit Informationen über ihren Gegner bombardieren. Eine Zonenverteidigung ist sowieso nicht erlaubt, also brauchen wir uns darauf schon mal nicht vorzubereiten. Es wird darauf ankommen, die eigenen Dinge richtig zu machen“, meint Junge.

Generell zeigt sich der sportliche Leiter fasziniert, welche Erfolge die Urspring-Jugendmannschaften Jahr für Jahr einfahren. „Wir sind ein kleines Programm und haben nicht das Einzugsgebiet von Hamburg, Berlin oder München. Deswegen bin ich selber oft baff, wie erfolgreich wir sind.“ Als wichtigsten Grund führt Junge an, dass „bei uns die Jugendarbeit an erster Stelle steht und dann erst die Senioren folgen. Bei Klubs der Beko BBL ist das verständlicherweise umgekehrt. Die Prioritäten liegen bei uns auf der Jugend, das und das Konzept ‘Urspringschule’ sind das Erfolgsgeheimnis Nummer eins.“ Und außerdem, fügt Junge noch lächelnd an, „denke ich, dass wir Trainer hier ganz gute Arbeit leisten.“



Ralph Junge
Headcoach

Reiner Braun
Assistant-Coach